

Einander helfen – Der barmherzige Samariter (Lk 10,25–37)

Wortgottesdienst zum Schuljahresende
(Grundschule)

1. Lied

„Lasset und gemeinsam“

2. Begrüßung

V: Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kinder und liebe Eltern,
wir haben uns heute in der Kirche versammelt, um am letzten Tag dieses Schuljahres gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Gottesdienst feiern heißt, wie unser Eingangslied sagt: singen, loben, danken dem Herrn. Gott loben für die Freundschaft unserer Klassenkameraden, für die Hilfe der Lehrerinnen und Lehrer, für alle schönen Erlebnisse und Ausflüge in diesem Schuljahr. Aber auch Gott danken, dass er in den schwierigen Situationen in diesem Schuljahr immer an unserer Seite war. So wollen wir unseren Gottesdienst im Namen dessen beginnen der uns eingeladen hat:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen

V: Der gütige und barmherzige Herr sei mit euch.

Alle: Und mit Deinem Geiste

3. Gebet

V: Guter Gott,
du hast uns eingeladen heute mit dir zu feiern.
Wir dürfen glauben: du bist nun mitten unter uns.
Wir bitten dich:
Schenke uns in den Ferien Zeit zum Spielen,
Zeit, Freundschaften zu pflegen,
Zeit zum Ausruhen, zur Erholung und zum Kraft schöpfen,
Zeit zur Freude.
Darum bitten wir Dich durch Christus unseren Herrn. Amen.

4. Lied

„Dieser Tag soll fröhlich sein“

5. Evangelium

Einleitung: „Das Schuljahr hätte ich geschafft!“ So geht es euch vielleicht durch den Kopf. Doch wenn wir ehrlich sind: Alleine hätten wir das Schuljahr nicht geschafft.

Da waren die Lehrerinnen und Lehrer, die euch Vieles beigebracht haben und bei Problemen für euch da waren. Da waren die Mitschüler, mit denen ihr gelernt, aber auch gespielt und gescherzt habt. Da waren die Eltern, die euch bei den Hausaufgaben geholfen haben und euch beim Lernen unterstützt haben. Auch wir Lehrer hätten es ohne die Zusammenarbeit und aufmunternden Worte unserer Kolleginnen und Kollegen nicht geschafft. Es ist immer wichtig, Menschen zu haben, die einem helfen. Darum steht der Gottesdienst auch unter dem Motto: Einander helfen.

Zu dem Thema „Einander helfen“ spielt uns nun die vierte Klasse eine Erzählung vor, die uns Jesus selbst erzählt hat.

Anspiel: Der barmherzige Samariter (Lk 10,25–37)
(Schüler-Spiel)

6. Gedanken zum Evangelium

Jesus will uns mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter dazu ermutigen, anderen zu helfen und nicht wegzuschauen, wenn jemand in Not ist. Es ist wichtig, dass wir anderen Menschen mit Rücksicht und Achtung begegnen. Klar, bei unserer Familie und bei unseren Freunden klappt das schon gut. Aber wie schaut es bei den Menschen aus, die wir nicht so leiden können? Wir lassen einen anderen nicht mitspielen, weil wir ihn nicht so mögen. Wir ärgern einen und sagen Schimpfworte zu ihm. Wir grenzen einen aus. Jesus sagt: Helft einander, seid füreinander da, auch für die, bei denen es vielleicht schwer fällt. Nehmen wir uns ein Beispiel am barmherzigen Samariter, der dem ihm unbekanntem Mann in der Not geholfen hat.

7. Fürbitten

V: Guter, Gott immer wieder erleben wir Armut und Krankheit sowie Streit und Gewalt unter den Menschen. Darum bitten wir dich:

Fürbitte 1: Hilf uns, die Not anderer zu sehen, und lass uns erkennen, wo unsere Hilfe benötigt wird. **Gott, unser Vater.**

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 2: Hilf uns, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte unserer Freunde zu haben, und lass uns ihnen aufmerksam zuhören. **Gott, unser Vater.**

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 3: Hilf uns, ein tröstendes Wort für unsere Mitmenschen zu haben, und lass uns in Mut zusprechen. **Gott, unser Vater.**

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Fürbitte 4: Hilf uns, unsere verstorbenen Verwandten und Freunde in liebender Erinnerung zu behalten, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit. **Gott, unser Vater.**

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Herr, diese und alle unausgesprochenen Bitten in unseren Herzen, bringen wir vor dich. Erhöre unser Beten, darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

8. Vater unser

V: Unsere Bitten wollen wir nun in dem Gebet zusammenfassen, das Jesus uns selbst gelehrt hat. Dazu wollen wir uns bei den Händen nehmen und die Lücken zwischen den Reihen schließen.

Alle: Vater unser...

9. Friedensgruß

V: Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.
Der Friede des Herrn sei alle Zeit mit euch.

Alle: Und mit deinem Geist.

V: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

10. Lied

„Dieser Tag soll fröhlich sein“

11. Verabschiedung

Wir wünschen euch schöne Ferien und viel Zeit zum Spielen und zur Erholung. Genießt die freie Zeit und tankt Kraft für das kommende Schuljahr. Besonders den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse wünschen wir einen guten Start an der neuen Schule. Nach dem Schlusslied dürft ihr am Ausgang ein Pflaster mitnehmen. Mit einem Pflaster kann ich die Wunden anderer heilen. Das Pflaster möge euch daran erinnern, wie der barmherzige Samariter ein offenes Ohr für eure Mitmenschen zu haben und für eure Mitmenschen da zu sein. Vielleicht gebt ihr dem Pflaster ja einen besonderen Platz.

12. Segen und Entlassung

Gott segne dich!

Er sei dir nahe in allem, was dir begegnet.

Er nehme dich in seine starken Arme

und lasse aus Glück wie auch aus Leid Gutes werden.

Er bewahre dich vor jeder Gefahr

und behüte dich wie nur er es kann.

Er schenke dir ein warmes Herz

und ein offenes Ohr für deine Mitmenschen,

so wie er es stets für dich hat.

Er wecke in dir den Wunsch,

ihm stets nahe zu sein.

Er sei dein Vater

und du sein geliebtes Kind!

So segne dich Gott, der gute Vater

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

V: Gehet hin in Frieden.

Alle: Dank sei Gott dem Herrn.

13. Lied

„Halte zu mir, guter Gott“